

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 91 (1965)  
**Heft:** 4  
  
**Rubrik:** Warum

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Deutschland heute

Der Heidelberger Universitätsprofessor Dr. Herbert Krimm: «Wer mit offenen Augen und Ohren in Deutschland lebt, stößt auf einen fundamentalen Widerspruch, der sehr nachdenklich machen kann: die Menschen äußern sich im persönlichen Leben ganz anders als im öffentlichen.»

\*

Der Schriftsteller Erich Kuby: «Aus dem elfenbeinernen Turm der deutschen Autoren ist eine Wohnküche geworden.»

\*

Der österreichische Publizist Günther Nenning: «Die Deutschen laufen erstmals seit der Schlacht im Teutoburger Walde Gefahr, der westlichen Zivilisation gänzlich einverleibt zu werden. Ich wünsche ihnen, daß sie dieser Gefahr siegreich unterliegen mögen.»

\*

Freiherr von Falkenhausen: «Drei Fragen bewegen heute den Bundesbürger: 1. Wen heiratet Soraya? 2. Wie werde ich dünner? 3. Wo kann ich meinen Wagen parken?»

\*

Bundespräsident Heinrich Lübke: «Gegenwärtig wandern in der Bundesrepublik täglich 30 000 Kilogramm Brot allein in die Mülltonnen und Papierkörbe der Schulen.»

\*

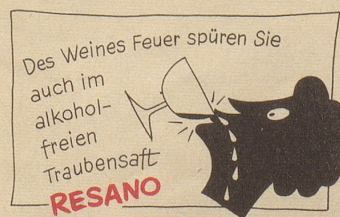
Rainer Barzel, amtierender CDU-CSU-Fraktionsvorsitzender: «Wir sind alle Interview-Geschädigte.»

\*

Die deutsche «Hauptstelle gegen die Suchtgefahren»: «Wir sind auf dem Wege zu einem Familienalkoholismus.»

\*

Der Kabarettist Oliver Hassenkamp nennt bestimmte Leute der Münchner Gesellschaft «Nerzgeschwerl», die «durch stetes Dabeisein eine Stellung halten, die sie sich mit denselben Mitteln ausgebaut haben, wie den klotzigen Bungalow im lieblichen Voralpenland».



Hersteller: Brauerei Uster



Wirksamer Konsumentenschutz: Das Testgespenst

Der ehemalige Finanzminister Heinz Starke: «Das Messing bei den Zehnpfennigstücken ist schon überall abgestoßen. Der dünne Kern schimmert durch. Das ist wie mit der Bundesrepublik.»

\*

Der ehemalige Bundeskanzler Konrad Adenauer: «Wenn der Zirkus so weitergeht, gebe ich bald wieder ein Interview.»

Die Bundesgrenzschutz-Zeitschrift «Parole» über eine Belehrungstunde für eine Grenzschutz-Hundertschaft: «Bei der Erläuterung des Befehls über die Behandlung und Aufbewahrung von Hieb- und Stichwaffen auf der Waffenkammer weist er (der Hundertschaftsführer) darauf hin, daß das Eßbesteck nicht hierunterfällt, sondern zum Essen gedacht ist, sehr zum Erstaunen einiger Bayern.» TR



Unsere  
Seufzer-Rubrik

# Warum

kann man seinen Leumund nicht chemisch reinigen lassen? AB